

Niederschrift

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Mittwoch, **21.11.2007**, 16:30 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Frau Ursula Schaffstein , Herr Florian Steinforth , Herr Stefan Weber ,
Frau Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Engelmann , Frau Elke Leiendecker , Herr Kurt Pölling

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas , Frau Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Fritz Pfau

von der Verwaltung

Herr Erwin Goerke , Herr Dr. Wolf Heinrichs , Herr Jochen Lüken , Herr Detlef Sonntag

für die Schriftführung

Frau Andrea Gottlob

Es fehlten:

Herr Werner Quante

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Einbringung des Stellenplan-Entwurfs 2008 der Stadt Münster

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr Weber die beiden neu gewählten Vorsitzenden der Personalvertretung, Herrn Detlef Sonntag, Vorsitzender des Gesamtpersonalrates und Herrn Jochen Lüken, Vorsitzender des Personalrates allgemeine Verwaltung. Beide Vorsitzenden stellten sich den Ausschussmitgliedern kurz vor.

Herr Dr. Heinrichs teilte mit, dass Herr Pölling für die SPD-Fraktion gebeten hatte, die „Gaststättenproblematik“ am Alten Fischmarkt in der nächsten Sitzung am 04.12.07 aufzugreifen. Es bestand Einvernehmen, dieser Bitte nach zu kommen.

Des Weiteren berichtete Herr Dr. Heinrichs zu den Auswirkungen der Neufassung der Gemeindeordnung. Dazu habe er die Ratsfraktionen sowie die personalpolitischen Sprecher der Fraktionen bereits schriftlich informiert. Er erklärte, dass durch die Änderung der GO der Oberbürgermeister die vollständige Kompetenz in allen Personalangelegenheiten erhalte. Dies gelte für alle Bediensteten der Stadtverwaltung. Lediglich für Bedienstete in Führungspositionen sehe die GO die Möglichkeit einer Ausnahme vor. Die Hauptsatzung könne bestimmen, dass hier Entscheidungen, die das beamtenrechtliche Grundverhältnis oder das Arbeitsverhältnis eines Bediensteten veränderten, durch den Rat oder durch den Hauptausschuss im Einvernehmen mit dem Bürgermeister zu treffen seien. Enthalte die Hauptsatzung keine entsprechende Regelung bleibe es bei der Personalentscheidungskompetenz des OB. Herr Dr. Heinrichs erklärte, dass er den Mitgliedern des Ausschusses in den nächsten Tagen hierzu nähere Hinweise geben werde.

Sodann berichtete Herr Dr. Heinrichs zu dem Beratungsstand der Vorlage zum „Toilettenkonzept“, welche im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung bereits behandelt worden sei. Diese Vorlage sei im Hauptausschuss sowie im Rat in die nächste Beratungskette geschoben worden. Dazu werde von der Verwaltung nun noch eine Ergänzungsvorlage gefertigt, die zusammen mit der Grundvorlage im Hauptausschuss und im Rat beraten werde. Herr Dr. Heinrichs sagte zu, den Sachkundigen Bürger/innen des Ausschusses die Ergänzungsvorlage zu übersenden. Die Ratsmitglieder erhielten die Vorlage ja planmäßig über den Ratsverteiler.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Einbringung des Stellenplan-Entwurfs 2008 der Stadt Münster**

Zunächst einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die Beratung dieses Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung am 04.12.07 erneut vorzusehen. Herr Dr. Heinrichs erklärte dazu, dass die heutige Einbringung des Stellenplan-Entwurfs formal erforderlich gewesen sei. In der anschließenden Ratssitzung werde der Haushaltsplan eingebracht, dessen Bestandteil der Stellenplan sei.

Herr Goerke erklärte, dass zur nächsten Sitzung am 04.12.07 ergänzend die Stellenhebungen vorgelegt würden. Sodann erläuterte er inhaltlich den Stellenplanentwurf. Insbesondere begründete er im Einzelnen die erforderlichen Stellenvermehrungen, zum Beispiel für die Kommunalisierung der Versorgungs- sowie der Umweltverwaltung, den Ausbau des Platzangebotes für unter 3-jährige Kinder, die kinderfreundliche Innenstadt, Kinderschutz und kommunaler Sozialdienst sowie für die Verstärkung der Lebensmittelkontrollen.

Bezüglich der tatsächlich zu realisierenden Einsparungen aus der Umsetzung des Rödl-

Gutachtens werde zurzeit eine Bestandsaufnahme erstellt. Im Dezember werde hierzu konkret über Risikoabschätzung und Konsequenzen für die Folgejahre berichtet.

Zu den Personalkosten erklärte Herr Goerke, dass davon auszugehen sei, dass das Haushaltsjahr 2007 mit einem kleinen Überschuss abschließen werde.

Des Weiteren führte er aus, dass zum Haushaltsjahr 2008 die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) technisch abgeschlossen sein werde. Die bisherige Trennung in Buchungsplan 9311 und in Personalaufwendungen Doppik entfiele. Zukünftig würden im Ergebnisplan und in den Teilergebnisplänen Personalaufwendungen für das aktive Personal und Versorgungsaufwendungen (Rückstellungen) veranschlagt.

Eingeplant sei für die tariflich Beschäftigten eine Tarifsteigerung von 2,9 %. Diese lineare Erhöhung sei ebenso für die Beamten übernommen, da auch der Landesgesetzgeber dies in einem entsprechenden Gesetzentwurf vorsehe.

Abschließend erklärte Herr Goerke zu den Personalkosten, dass im Gegensatz zum Vorjahr rd. 4,5 Mio € geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen veranschlagt würden. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr sei aufgrund der systembedingten Umstrukturierungen des Haushalts nur schwer vorzunehmen.

In der nächsten Sitzung am 04.12.07 würden die Einzelaufstellungen ab Seite 25 des Verwaltungsentwurfs unter Hinzuziehung von Namenslisten im Detail vorgestellt. Herr Goerke machte den Mitgliedern des Ausschusses ein ausdrückliches Gesprächsangebot, soweit sich bereits vor dem 04.12.07 Fragen ergäben.

Herr Varnhagen bat bezüglich der Übernahme der Aufgaben der Versorgungsverwaltung um nähere Informationen zu den Beamtenstellen, den Pensionslasten und den Büroräumen. Herr Goerke erklärte, die Ratsvorlage zur Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung sei für die Sitzung am 04.12.07 bereits angemeldet und werde im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beraten. Die Verwaltung werde dazu entsprechend berichten.

Nach dem sich keine weiteren Fragen stellten, erklärte Herr Weber den Verwaltungsentwurf zum Stellenplan 2008 als eingebracht und beendete sodann die Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:57 Uhr

Gez.
Stefan Weber
Vorsitz

Gez.
Andrea Gottlob
Schriftführung